

Pluspunkt im kulturellen Leben

Liederkrans Bad Bocklet zog Bilanz – Problemlose Neuwahlen – Auszeichnung für 40 Jahre

■ **BAD BOCKLET.** Zur Jahresmitgliederversammlung mit anschließender Neuwahl der Vorstandschaft hatte der Liederkrans Bad Bocklet seine Mitglieder ins Hotel Kunzmann geladen. Von den derzeit 107 Mitgliedern kam ein gutes Viertel, wobei niemand Bedenken haben musste, dass ihm ein Vereinsposten aufgezungen werde – alle Vorstandsmitglieder zeigten bereits im Vorfeld die Bereitschaft, wieder zu kandidieren und den Verein weitere zwei Jahre zu führen.

Wie dem Bericht des Vorsitzenden Enrico de Boeck zu entnehmen war, gab der Chor drei große Konzerte, sechs Geburtstagsständchen sowie fünf weitere Auftritte. Die „Bockleter Symphoniker“, wie sich der große Chor nennt, fand im vergangenen Jahr eine neue Bleibe im Bücherpavillon bei Familie Eisenmann – zumindest für die Proben.

Präsentkorb

Chorleiterin Antje Kopp hat aus beruflichen Gründen die Leitung von zwei Chören abgegeben, bleibt aber weiterhin Chorleiterin bei den „Saalekorallen“, also bei den Zehn- bis 16-jährigen. Derzeit sei man auch noch auf der Suche nach einem Leiter bzw. einer Leiterin für die „Minimäuse“, seien diese doch die Zukunft des gesamten Chores. Einen besonderen Dank, verbunden mit der Über-



Ewald Kiesel (links), Vorsitzender der Sängerguppe im Landkreis, gratulierte zusammen mit Enrico de Boeck, dem alten und neuen Vorsitzenden des Liederkrans Bad Bocklet, Waltraud Reith zum 40-jährigen „Dienstjubiläum“ bei den Sängern.
Foto: Rauch

reichung eines Präsentkorbes, sprach Vorsitzender Enrico de Boeck dem langjährigen Ehrenträger des Vereins, Lorenz Bocklet, aus.

Bevor der Vorsitzende der Sängerguppe im Landkreis, Ewald Kiesel (Haard), gemeinsam mit Enrico de Boeck die Ehrung langjähriger Sängerinnen vornahm, betonte er noch die Bedeutung des Chores im kulturellen Leben Bad Bocklets. Heutzutage sei es keine einfache Sache, regelmäßig im Chöre mitzusingen. Viele Einflüsse

wurden zahlreiche Menschen davon abhalten.

Mit der bronzenen Ehrennadel des Fränkischen Sängerbundes wurden anschließend Martina Trumbach und Antje Kopp für ihr zehnjähriges Vereinswirken geehrt. Für 40-jähriges aktives Singen erhielt Waltraud Reith die goldene Ehrennadel des Sängerbundes.

Aktiver Nachwuchs

Als erstes gab Lajos Betzer, der Leiter der „Singmäuse“, seinen

Gymnasium, der auch ab und zu schon mal in Bad Bocklet ausgeholfen hat, könne die „Singmäuse“ aber vorerst weiter betreuen.

Für die Symphoniker gab Chorleiterin Martina Faber den Bericht ab, der darin gipfelte, dass „wir der Chor mit dem schönsten Probenraum sind“. Der Bericht über die „Saalekorallen“, wurde verlesen, da Chorleiterin Antje Kopp verhindert war. Sie ließ ausrichten, dass „die 13 Mädchen im Alter von zehn bis 16 Jahren eine so hohe Qualität haben, wie ich das in der kurzen Probenzeit niemals erwartet hätte“.

Beitragsfrage

In „der schnellsten Wahl aller Zeiten“ wurden Enrico de Boeck als erster Vorsitzender, Birgit Kunstmann als seine Stellvertreterin, Martina Faber als Schriftführerin und Werner Horn als Kassensführer wieder einstimmig für die kommenden zwei Jahre gewählt. Auch bei den Besitzern Laurice, Degand, Lutse Martin und Manfred Schlembach änderte sich nichts. Erste Amtshandlung des neuen Vorstandes war eine Erhöhung der Mitgliedsgebühren bei Kindern und Jugendlichen von zwölf auf 18 Euro Jahresbeitrag. Begründet wurde dies mit dem Erfordernis eines dritten Chorleiters. Abesehen davon fallen für Kinder und Jugendliche sowieso keine Beiträge an, wenn die Eltern bereits Mitglieder im Liederkrans sind. Für